

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Übersichten	XVII
Verzeichnis der Tabellen	XXI
Verzeichnis der Abkürzungen	XXV
Erstes Kapitel: Einführung in die Problemstellung	1
A. Motivation und Zielsetzung der Untersuchung	1
I. Netzwerke als Herausforderung an Wissenschaft und Praxis	1
1. Die Evolution von Unternehmensnetzwerken.....	1
2. Einflussfaktoren der Evolution von Logistiknetzwerken.....	3
II. Zielsetzung und Forschungsverlauf	8
1. Forschungsdefizite und wissenschaftstheoretische Einordnung	8
2. Vorgehensweise der Untersuchung	10
B. Begrifflich-konzeptionelle Grundlagen	12
I. Grundlagen der Logistik	12
1. Begriffe und Definitionen der Logistik	12
a) Die Entwicklung von Logistikdefinitionen.....	12
b) Elemente einer Definition „Logistik“	14
2. Systematisierung von Logistiksystemen	17
a) Gestaltung von Logistiksystemen	17
b) Abgrenzung von Logistiksystemen	19
3. Dienstleistungscharakter der logistischen Wertschöpfung	22
II. Netzwerktheoretische Grundlagen.....	24
1. Begriffe und Konzepte des Netzwerkes	24
a) Definitionen von Unternehmensnetzwerken	24
b) Konstitutive Merkmale von Unternehmensnetzwerken	28
c) Typologisierung von Unternehmensnetzwerken	30
2. Abgrenzung von Logistiknetzwerken	33

Zweites Kapitel: Theoretische Grundlagen der Analyse.....	37
A. Ausgewählte Theorien und Ansätze zur Erklärung des Netzwerkmanagements	37
I. Vorüberlegungen.....	37
II. Ökonomische Theorien	39
1. Transaktionskostentheorie.....	39
a) Grundüberlegungen.....	39
b) Verhaltensmerkmale der Wirtschaftssubjekte	42
c) Eigenschaften der Transaktionen.....	43
d) Vertragliche Ausgestaltung von Transaktionen.....	44
e) Würdigung des Erklärungsbeitrages für eine Netzwerktheorie.....	46
2. Prinzipal-Agenten-Theorie.....	47
a) Grundüberlegungen.....	47
b) Verhaltensannahmen der Vertragspartner	48
c) Vertragsgestaltung und institutionelle Steuerung.....	50
d) Netzwerkorientierte Weiterentwicklung.....	53
e) Würdigung des Erklärungsbeitrages für eine Netzwerktheorie.....	54
3. Spieltheorie.....	55
a) Grundüberlegungen.....	55
b) Kurzfristige nicht-kooperative Spiele.....	56
c) Langfristige kooperative Spiele	57
d) Würdigung des Erklärungsbeitrages für eine Netzwerktheorie.....	58
4. Industrieökonomik, wettbewerbs- und strategieorientierte Ansätze	59
a) Grundlagen der Industrieökonomik	59
b) Identifikation strategischer Gruppen	60
c) Typen von Wettbewerbsstrategien.....	62
d) Würdigung des Erklärungsbeitrages für eine Netzwerktheorie.....	64
5. Theorie der flexiblen Spezialisierung, Kernkompetenzen und Ressourcenansatz.....	64
a) Flexible Spezialisierung.....	64
b) Konzentration auf Kernkompetenzen	66
c) Ressourcenansatz	67
d) Würdigung des Erklärungsbeitrages für eine Netzwerktheorie.....	68
III. Ansätze aus der Organisationsforschung	69
1. Verhaltenswissenschaftliche und institutionalistische Ansätze	69
a) Austauschtheorie und Interaktionsansatz.....	69
b) Ressourcenabhängigkeits-Ansatz	72
c) Institutionalistische Ansätze	74
d) Würdigung des Erklärungsbeitrages für eine Netzwerktheorie.....	75

2.	Systemtheorie und situative Ansätze.....	77
a)	Grundlagen der Systemtheorie.....	77
b)	Kontingenzansatz.....	79
c)	Konfigurations- und Konsistenzansatz.....	81
d)	Würdigung des Erklärungsbeitrages für eine Netzwerktheorie.....	84
3.	Interorganisationaler Entscheidungsansatz.....	85
a)	Grundlagen der Entscheidungstheorie.....	85
b)	Verhaltensannahmen.....	87
c)	Interorganisationale Entscheidungen in Netzwerken.....	88
d)	Würdigung des Erklärungsbeitrages für eine Netzwerktheorie.....	89
4.	Interaktionsorientierter Netzwerkansatz.....	90
a)	Grundüberlegungen.....	90
b)	Interaktionstheoretische Überlegungen.....	91
c)	Systemtheoretische Überlegungen.....	92
d)	Transaktionskostentheoretische Überlegungen.....	93
e)	Würdigung des Erklärungsbeitrages für eine Netzwerktheorie.....	94
5.	Ansätze der strategischen Unternehmensführung.....	95
a)	Vorüberlegungen.....	95
b)	Prozess des strategischen Managements.....	96
c)	Strategisches Management in der Netzwerkforschung.....	99
d)	Bedeutung kollektiver Strategien in Netzwerken.....	100
e)	Würdigung des Erklärungsbeitrages für eine Netzwerktheorie.....	101
B.	Ableitung des theoretischen Rahmens zum Netzwerkmanagement.....	102
I.	Ansatzpunkte einer Netzwerktheorie.....	102
II.	Ableitung eines konzeptionellen Bezugsrahmens – Auf dem Weg zu einer Netzwerktheorie.....	104
C.	Analyse der Elemente des Bezugsrahmens zum Management von Logistiknetzwerken.....	106
I.	Strategische Ausrichtung von Logistiknetzwerken.....	106
1.	Grundlegende Wettbewerbsstrategien.....	106
a)	Überblick.....	106
b)	Process Strategy und Kostenorientierung.....	108
c)	Market Strategy und Qualitätsorientierung.....	109
d)	Channel Strategy und Zeitvorteile.....	110
2.	Netzwerkspezifische Vorteile.....	112
a)	Vorüberlegungen.....	112
b)	Synergieeffekte.....	113
c)	Risikoteilung und -streuung.....	114

d) Zugang zu Schlüsselressourcen	115
3. Zusammenfassung	115
II. Charakterisierung der Entscheidungsphasen in Logistiknetzwerken	116
1. Vorüberlegungen	116
2. Phase der Selektion.....	118
a) Charakterisierung der Selektionsphase	118
b) Initiierung und Vorbereitung der Vernetzung	118
c) Planung der Vernetzung.....	119
3. Phase der Allokation.....	121
a) Charakterisierung der Allokationsphase	121
b) Möglichkeiten der Vertragsbindung	122
c) Bedeutung der Vertragsinhalte	125
4. Phase der Regulation und Evaluation.....	128
a) Charakterisierung der Regulations- und Evaluationsphase	128
b) Rollenanforderungen an das Netzwerkmanagement	130
5. Zusammenfassung der Phasen auf Entscheidungsebene.....	132
III. Charakterisierung der Koordinationsinstrumente in Logistiknetzwerken	134
1. Vorüberlegungen	134
a) Notwendigkeit der Steuerung und Koordination	134
b) Möglichkeiten der Steuerung und Koordination	135
2. Partialmodell „Struktur“	138
a) Charakterisierung der strukturorientierten Koordination	138
b) Primär- und Sekundärorganisation	139
c) Formalisierung und Entscheidungs(de-)zentralisierung	144
3. Partialmodell „Prozesse“	147
a) Charakterisierung der prozessorientierten Koordination	147
b) Strategische Rahmenplanung.....	147
c) Operativer Managementprozess	151
d) IuK-Systeme zur Unterstützung netzwerkweiter Prozesse.....	153
4. Partialmodell „Kultur“.....	157
a) Charakterisierung der kulturorientierten Koordination	157
b) Dimensionen der normativen Führung	159
c) Dimensionen des Vertrauens	162
d) Reputation und Image	164
5. Abschließende Beurteilung der Koordination auf Systemebene.....	165
IV. Erfolg als Zielgröße in der Netzwerkforschung.....	166
1. Grundlagen der Erfolgsbeurteilung von Netzwerken.....	166
2. Erfolgsfaktoren in Logistiknetzwerken	170
3. Erfolg der Dyaden des Logistiknetzwerkes.....	173

V. Kontextfaktoren des Netzwerkmanagements	174
1. Vorüberlegungen	174
2. Charakterisierung der Kontextfaktoren	175
a) Netzwerkfaktoren.....	175
b) Marktfaktoren	178
c) Unternehmensfaktoren.....	180
3. Systematisierung des Marktes von Logistik-Dienstleistern	181

Drittes Kapitel:

Empirische Untersuchung des Managements von Logistiknetzwerken 185

A. Methodische Konzeption der Untersuchung.....	185
I. Vorbemerkung	185
II. Forschungsdesign.....	187
III. Aufbau und Ablauf der Untersuchung.....	190
B. Darstellung und Interpretation der empirischen Ergebnisse.....	192
I. Überblick über die Vorgehensweise	192
II. Beschreibung der Stichprobe	195
1. Unternehmensdemografische Analyse	195
2. Charakterisierung der Marktsegmente	196
III. Ausgewählte empirische Basisbefunde.....	199
1. Zeitliche Orientierung der Logistiknetzwerke	199
2. Zusammenhang zwischen den Dyaden der Netzwerke.....	202
IV. Deskriptive und explorative Analyse der Gestaltungsdimensionen	204
1. Erfolg der Logistiknetzwerke als Zielgröße	204
2. Strategische Ausrichtung von Logistiknetzwerken.....	210
a) Analyse strategischer Zielsetzungen.....	210
b) Einfluss auf Regelungsumfang und Länge der Zusammenarbeit	216
c) Wirkung mit ausgewählten Prozesselementen	221
d) Erfolgswirkung strategischer Zielsetzungen.....	223
3. Partialmodell „Struktur“	229
a) Charakterisierung der Basisorganisation	229
b) Ausprägung der Strukturelemente	231
c) Wirkung mit ausgewählten Prozesselementen	236
d) Erfolgswirkung der Strukturelemente.....	237

4. Partialmodell „Prozesse“	241
a) Bedeutung der Prozesselemente in Logistiknetzwerken	241
b) Analyse ausgewählter intraprozessualer Zusammenhänge	244
c) Konfliktmanagement in Logistiknetzwerken.....	248
d) Erfolgswirkung der Prozesselemente.....	251
e) Analyse der IuK-Vernetzung	253
5. Partialmodell „Kultur“	257
a) Analyse intrakultureller Aspekte von Logistiknetzwerken	257
b) Wirkung mit ausgewählten Prozesselementen	261
c) Erfolgswirkung der Kulturelemente	265
6. Phase der Selektion.....	267
a) Zusammenhang mit strategischen Zielsetzungen	267
b) Wirkung mit ausgewählten Prozess- und Kulturelementen.....	269
V. Deskriptive und explorative Analyse des Kontextes	273
1. Einfluss der Netzwerkfaktoren	273
a) Analyse der gegenseitigen Abhängigkeitsverhältnisse.....	273
b) Analyse der Kooperationsintensität	278
2. Einfluss der Marktfaktoren.....	282
a) Analyse der Unsicherheitsfaktoren der Branche	282
b) Analyse der Wettbewerbskräfte der Branche	288
VI. Integrative Gestaltanalyse erfolgreicher Netzwerke	290
1. Erfolgreiche Netzwerke im Innenverhältnis.....	290
2. Erfolgreiche Netzwerke im Außenverhältnis	292
3. Integrierende Betrachtung	293
C. Zusammenfassende Bewertung der Ergebnisse	295
I. Güte und Restriktionen der empirischen Analyse	295
II. Abschließende Beurteilung.....	296
Viertes Kapitel:	
Implikationen für das Management von Unternehmensnetzwerken.....	300
A. Implikationen für die Managementforschung.....	300
B. Implikationen für die Managementpraxis	302
Verzeichnis der Literatur	307
Anhang	353